

Klarer 3:0-Sieg in Stuttgart

Volleyball, Landesliga

MADS-Damen nach souveränem Erfolg weiterhin an der Tabellenspitze.

Beim Bundesliganachwuchs des MTV Stuttgart verschaffte sich Tabellenführer SG MADS Ostalb gleich den nötigen Respekt: Lange Flatteraufschläge von Anja Plewe sorgten für mächtige Verwirrung auf dem Stuttgarter Feld, ein systematischer Spielbau war nicht möglich, der MADS-Block mit Monika Wiesbeck, Daniela Holl oder Johanna Neher war zur Stelle. Schnell lagen die Gäste mit 15:2 vorn und machten Satz eins nach nur 17 Minuten mit 25:9 klar. Die Aufschlagsqualität ließ in Satz zwei etwas nach, sofort entwickelten die MTV-Talente mehr Druck. Aber entweder war der MADS Block mit Mareike Gareis und Denise Fallschiesel zur Stelle oder die Abwehr mit Johanna Neher und Alice Traub konnte die Stuttgarter Angriffe erfolgreich abwehren. Auch der zweite Abschnitt war mit 25:17 eine klare Sache für das Ostalbleam. Trotz kleiner Konzentrationsmängel ging auch Satz drei mit 25:16 sicher an die Gäste, die mit dem 3:0-Erfolg ihre Tabellenführung weiter ausbauen.

MADS: Plewe, Neher, Traub, Wiesbeck, Fallschiesel, Holl, Gareis, Neubauer

Lesermeinung

Nichts mit Fankultur zu tun

Thema: VfR Aalen Fankultur

In Crailsheim veranstalteten Fans des VfR Aalen eine Schlägerei mit der Polizei und Fans des FC Nürnberg und Werder Bremen. Die Polizei hat die Horde nicht einkassiert, sondern ohne Begleitung nach Aalen fahren lassen. Unfassbar. Einige der Fans trugen Quarzhandschuhe. (...) Fanden sich alle ganz toll, (...).

Das hat nichts mit Fankultur zu tun, solche Leute gehören nicht ins Stadion. Hoffen wir, dass der Verein absteigt und der Spuk ein Ende hat. Kein Bock auf so eine Scheiße.

Friedemann Lang
Hamburg

Die Zuschriften sind Meinungsäußerungen der Einsender. Die Redaktion behält sich das Recht der Kürzung vor. Leserbriefe unter www.schwaebische-post.de



Die Nachwuchsringer des KSV Aalen holten auf württembergischer Ebene einige Medaillen und gewannen die Vereinswertung in der C-Jugend.

Foto: privat

Junge Ostalb-Bären holen Vereinswertung

Rungen, württembergische Meisterschaft Zwölf Nachwuchsringer des KSV Aalen 05 gehen beim Turnier an den Start, sieben von ihnen erringen eine Medaille.

Bei den württembergischen Meisterschaften der A-, B- und C-Jugend in Königsbrunn kamen einige Ringer des KSV Aalen auf Podestplätze. Der KSV trat mit zwölf Jugendlichen an, sieben schafften es aufs Treppchen.

In der leichtesten aller Gewichtsklassen, der C-Jugend bis 29kg, errang Valentin Friedel den starken zweiten Platz. Im Laufe des Turniers besiegte er zwei seiner Mitstreiter in seinem Pool, um ins Finale einzuziehen, wo er Ben Gleich (TSV Stuttgart-Münster) unterlag.

Einen guten dritten Platz holte Bogomir Eismont in der Gewichtsklasse bis 32kg. In einem starken Teilnehmerfeld setzte er sich gegen Timur Demir (SV Fellbach) und Islam Tashuev (SV Ebersbach) durch.

Yasin Soltayev, der in der Vorwoche auf heimischer Matte Bezirksmeister geworden war, gewann im Limit bis 41kg drei von vier Kämpfen. Im Finale unterlag er Kevin Karl (SV Fellbach) und wurde Zweiter.

Ebenfalls Zweiter wurde Jens Josef Rettenmaier. Bis 44kg rang sich der Zenjährlinge über vier Kämpfe ins Finale, in dem er sich Tim Klausmann (AB Aichhalden) geschlagen geben musste.

Nicht optimal lief es für Illiah Tashuev, der in der Klasse bis 61kg an den Start ging. Er musste sich zweimal auf Schulter geschlagen geben und wurde so Dritter.

In der B-Jugend ging Robin Köder an den Start. Bis 35kg wurde er Zweiter. Er setzte sich im Turnierverlauf gegen Poyraz Karabulut, Lars Reiter und Yannik Hanke durch. Siebter der Zwölf- bis 13-Jährigen wurde Zelimkhan Zoltayev, der bis 44kg an den Start ging. Bis 48kg schickte Trainer Anton Nuding zwei seiner Schützlinge ins Rennen. Miklas Schmid und Maximilian Rettinger wurden Sechster und Zehnter.

In der A-Jugend hatte der KSV Aalen 05 ebenfalls zwei Starter ins Turnier geschickt: Darian Schmid belegte bis 51kg den dritten Platz. Emre Kalay wurde bis 71kg Sechster. Die Vereinswertung der C-Jugendlichen (10/11 Jahre) holte sich der KSV vor den Mannschaften aus Aichhalden und den Bibris-Fightern vom TSV Herbrechtingen

Ergebnisse: C - Jugend: 29 kg: 1. Ben Gleich (TSV Stuttgart-Münster), 2. Valentin Friedel (KSV Aalen 05), 3. Ian King (AB Aichhalden), 4. Lars Mattes (SV Dürbheim), 5. Felix Weingart (TSV Dewangen), 6. Konstantin Wamboldt (Red Devils Heilbronn), 7. Giovanni Silvestri (RSV Benningen), 8. Emanuele Rittucci (KV Plieningen). **32 kg:** 1. Islam Tashuev (SV Ebersbach), 2. Aron Hönold (SVH Königsbrunn), 3. Bogomir Eismont (KSV Aalen), 4. Leo Grillo (AC Böckingen), 5. Timur Demir (SV Fellbach), 6. Dominik Marcel Sigle (ASV Schorndorf), 7. Alexander Schweng (KVA Remseck). **41 kg:** 1. Kevin Karl (SV Fellbach), 2. Yasin Soltayev (KSV Aalen), 3. Niels Heißler (TSG Nattheim), 4. Colin Bräuning (TSG Nattheim), 5. Matti Ole Weber (KVA Remseck). **44 kg:** 1. Tim Klausmann (AB Aichhalden), 2. Jens Josef Rettenmaier (KSV Aalen), 3. Toni Frederick Gutbrod (TSV Asperg), 4. Felix Teufel (ASV Schorndorf), 5. Florian Robert Levy (ASV Schorndorf). **61 kg:** 1. Efe Isik (SG Weillimdorf), 2. Gerasimos Zagliveris (SC Korb), 3. Iliah Neukirch (KSV Aalen). **B-Jugend: 35 kg:** 1. Lars Reiter (KSV Winzeln), 2. Robin Köder (KSV Aalen), 3. Jan Lukas Kunst (SV Fellbach), 4. Poyraz Karabulut (TSV Ehningen), 5. Paul Bohmeier (KG Baienfurt), 6. Yannik Hanke (SG Weillimdorf), 7. Andreas Kramer (VfL Obereisesheim). **48 kg:** 1. Robin Wentsch (TSV Stuttgart-Münster), 2. Mats Rauhut (Red Devils Heilbronn), 3. Finn-Mauris Geisendörfer (KSV Winzeln), 4. Nils Weber (KVA Remseck), 5. Joah-Noel Kallwass (SVH Königsbrunn), 6. Miklas Timon Schmid (KSV Aalen 05), 7. David Braun (KSV Unterelchingen), 8. Niklas Herrmann (AV Germ. Hardt), 9. Axel Winter (AC Röhlingen), 10. Maximilian Rettinger (KSV Aalen), 11. Moritz Flaig (AV Germ. Hardt). **A-Jugend: 51 kg:** 1. Damian Emin Macun (Red Devils Heilbronn), 2. Andreas Dudin (SG Schramberg), 3. Darian Markus Schmid (KSV Aalen). **71 kg:** 1. Stas David Wolf (ASV Schwäbisch Hall), 2. Leo Winter (AC Röhlingen), 3. Luka Maximilian Daffner (SVH Königsbrunn), 4. Antonio Milazzo, 5. Andrija Ivanovic (beide ASV Tuttingen), 6. Emre Kalay (KSV Aalen), 7. Aaron Lutz (SVG Fachsenfeld), 8. Jan Musial (TSV Dewangen), 9. Jonathan Kempf (TSV Ehningen), 10. Nils-Domenic Wolf (TSV Meimsheim), 10. André Gilbert Graßl (KSV Musberg).

Sportmosaik

Alexander Haag und Bernd Müller über eine Analyse und eine optimistische Sicht



Patient Thum schätzt die Heimat

Am Donnerstag gab's einen kurzen Anruf, am Freitag vor dem Training ein nicht viel längeres Gespräch: Spielleiter **Harald Zettl** informierte **Sven Palinkas**, dass er ab sofort nicht mehr Trainer des SV Neresheim ist. So schildert es Palinkas. Schon die anschließende Einheit leitete der 37-jährige Erfolgscoach nicht mehr. Was sagt Palinkas zu dem für überraschenden Ende beim Tabellenführer der Bezirksliga? Nicht viel: „Ich möchte keine Stellungnahme abgeben und mich auch nicht äußern...“

Das tut **Stefan Aubele**, der Neresheimer Abteilungsleiter: Palinkas habe aus beruflichen und privaten Gründen den Trainerjob beim SVN „nicht mehr gebacken bekommen“. Wobei diese Analyse offenbar vom Verein so getroffen wurde – nicht vom Trainer. Da widerspricht Aubele nicht. Ein entscheidendes Ereignis war wohl der Trainingsabend, an dem die Mannschaft eine Dreiviertelstunde vor verschlossener Tür in der Kälte gestanden ist. „Das ist wegen eines Missverständnisses zwischen Co-Trainer und Trainer so gewesen“, so Aubele. Palinkas war an dem Abend privat verhindert.

Was bleibt ist dessen Bilanz: Unter Palinkas hat das Team bislang 37 Punkte geholt und führt damit das Feld in der Tabelle an. Schon in der vergangene Runde war er erfolgreich. Er wurde im März 2018 vom Co-Trainer zum Trainer befördert. Damals war der Verein mit acht Punkten Vorletzter. Am Ende sicherte sich Neresheim vorzeitig den Klassenerhalt.

Vom Klassenerhalt ist der VfR Aalen derzeit meilenweit entfernt. Mehr denn je: Durch den 1:0-Sieg von Braunschweig am Montagabend in Zwickau ist die Elf von Trainer **Argirios Giannikis** auf den letzten Tabellenplatz der 3. Liga abgerutscht. Wobei der – auch jetzt noch optimistisch erscheinende – Coach daran erinnert, dass seine Elf ein Spiel weniger hat, weil die Partie gegen

Unterhaching ausgefallen ist. Giannikis sieht die Ostäbler deshalb weiter „in Schlagdistanz“.

Thomas Wenninger wird nach der Winterpause das Tor des SV DJK Stöttlen hüten. Der 27-jährige wechselt vom Bezirksligisten FC Ellwangen in die Kreisliga A. Beim FCE kam er in drei Spielzeiten auf insgesamt 67 Rundenspiele, zuvor war er in Neresheim und Nördlingen aktiv. Stöttlens Abteilungsleiter **Daniel Hauber** freut sich: „Nicht nur sportlich wird Thomas den Kader von Chefcoach **Darko Savelki** verstärken, sondern auch als Typ wird er sicherlich sehr gut in die Truppe passen.“

Tolle Startphase, unglückliches Ende: Was für die deutschen Handballer bei der Heim-WM gilt, das trifft auch auf **Kai Häfner** zu. Wobei der Gmünder Nationalspieler ja ein Spätstarter war, nach seiner Nachnominierung war der 29-Jährige nur bei fünf der zehn deutschen Spiele dabei. Nach gutem Auftakt gegen Island und Kroatien konnte auch Häfner in den letzten, entscheidenden Spielen kaum mehr Akzente setzen. In der WM-Statistik ist der Teilzeit-WM-Teilnehmer naturgemäß nicht weit vorne anzutreffen. Eine Stunde und 36 Minuten Einsatzzeit hat Häfner in fünf Partien gesammelt. Dabei hat er aus 19 Würfen aufs Tor sieben Treffer gemacht, damit ist Häfner (mit 37 Prozent) in der Quotenstatistik des deutschen Teams weit hinten.

Radprofi **Steffen Thum** fährt Rennen in aller Welt. Um nach einer Verletzung wieder fit zu werden, kommt der 34-Jährige aber am liebsten heim nach Aalen. Nachdem er sich bei einem Trainingssturz in Dubai eine klassische Radlerverletzung zugezogen hatte – Schlüsselbeinbruch – ist er zur OP nach Aalen zurückgefliegen. Dort hat Prof. Dr. **Michael Oberst** vom Ostalb-Klinikum die OP zur Stabilisierung vorgenommen. Und **Steffen Thum** hat nun ein ansehnliches Röntgenbild mehr in seiner Patienten-Akte ..



Wieder stabil: Steffen Thums frisch operiertes Schlüsselbein.

Foto: privat



Dartfreunde Bopfingen steigen auf

Dart Mit einem 14:4-Auswärtssieg beim DC Krügler II in Wasseralfingen sicherte sich die erste Mannschaft der Dartfreunde Bopfingen die Meisterschaft in der Liga B1 des Dart-Sport-Verband Schwaben und den damit verbundenen Aufstieg in die A-Liga. Somit dürfen sich die Dartfreunde in der kommenden Saison in der zweithöchsten Spielklasse des Dart-Sport-Verband Schwaben beweisen. Das Team im Bild bilden (hinten v. l.): Klaus-Peter Enßlin, Bernhard Kneustel, Jürg Rothe, Jürgen Kauffmann und Jürgen Blankenhorn. Vorne v. l.: Markus Dannbacher, Matthias Glorian und Andreas Herrling.

Foto: privat

Wichtiger Punkterfolg beim Dritten

Tischtennis, Damen, Verbandsklasse TSV Untergröningen gelingt ein Remis in Gärtringen.

Die im Abstiegskampf steckenden Zweite Damen-Mannschaft aus dem Kochertal kehrte von ihrer Auswärtsaufgabe in der Tischtennis Verbandsklasse Süd beim Tabellendritten, dem TTV Gärtringen, mit einem Punktgewinn zurück. Mit 7:9 Punkten bleiben die TSVlerinnen jedoch weiterhin auf Platz sechs, punktgleich mit der SG Aulendorf die den ersten Abstiegsplatz belegt, und damit in akuter Abstiegsnot.

Nach eine mehr als dreistündigen Duell mit wechselnden Führungen war es am Ende Cristina Krauß vorbehalten, die bei einem 6:7-Rückstand das letzte Spiel gegen Sonja Gotsch mit 3:1 für die Untergröningerinnen entschied und damit den wichtigen Auswärtspunkt einpackte.

In den Eingangsdoppeln gewannen Laura Henninger und Corinna Engel gegen Christiane Lay und Sonja Gotsch, während Cristina Krauß und Anja Reiner gegen Silke Gärtner und Sandra Jörke verloren. Danach gingen beide Einzel im vorderen Paarkreuz verloren. Cristina Krauß verlor denkbar knapp mit 2:3 gegen Silke Gärtner und Laura Henninger ging mit einem 1:3 gegen die unangenehm agierende Christiane Lay vom Tisch.

Spielstand gedreht

Diesen 1:3-Rückstand drehten die Untergröningerinnen danach in eine 5:3 Führung durch Siege von Corinna Engel (3:2 gegen Sandra Jörke), Anja Reiner (3:0 gegen Sonja Gotsch), Laura Hen-

ninger (3:1 gegen Silke Gärtner) und Cristina Krauß (3:0 gegen Christiane Lay). Danach konnten sich jedoch die Gastgeberinnen wieder besser in Szene setzen und schafften den Ausgleich zum 5:5.

Laura Henninger machte den Punkt zum 6:5, danach folgten jedoch wiederum zwei Siege der Gärtringerinnen zur 7:6-Führung. Mit dem Sieg von Cristina Krauß konnten sich die Untergröningerinnen Damen aber doch noch in der letzten Partie den mehr als verdienten Punktgewinn sichern.

Nächste Aufgabe zu Hause

Nach einem spielfreien Wochenende steht am 16. Februar (Spielbeginn ist um 16 Uhr) das Heim-

spiel gegen den Tabellenletzten vom TTC Wangen auf dem Programm. In der Vorrunde ließ man beim 6:8 beide Punkte im Allgäu liegen. Dies sollte diesmal tunlichst vermieden werden, denn zwei Punkte werden dringend gebraucht im Kampf um den Klassenverbleib in der Verbandsklasse.

TSV Untergröningen: Doppel: Laura Henninger/Corinna Engel (1), Cristina Krauß/Anja Reiner; Einzel: Laura Henninger (2), Cristina Krauß (2), Anja Reiner (1), Corinna Engel (1)

TTV Gärtringen: Doppel: Silke Gärtner/Sandra Jörke (1), Christiane Lay/Sonja Gotsch; Einzel: Silke Gärtner (2), Christiane Lay (2), Sandra Jörke (1), Sonja Gotsch (1)